



LURUP im Blick

Landschaftsachsen

Nicht nur für die Erholung und Lebensqualität der Menschen in Hamburg sind die Landschaftsachsen von unschätzbarem Wert. Sie fassen alle empfindlichen Landschaftsräume zu einem ökologisch wirksamen Verbundsystem zusammen. So entstehen zusammenhängende Lebensräume für Tiere und Pflanzen. Kaltluft kann aus dem Umland in die Innenstadt einströmen und über die begrünten Flächen wird der Boden mit Regenwasser versorgt. Diese Eigenschaften geben den Landschaftsachsen eine große Bedeutung für Biodiversität, Stadtklima und Wasserhaushalt in der Stadt.

(s. <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea/themen/hamburgs-gruen/gruenes-netz/hamburgs-landschaftsachsen-280250>)

Familienzentrum am Fahrenort

Auf der Forumssitzung am 30.10. stellten Janie Wrage (Integrierte Stadtteilentwicklung Lurup im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung Altona) und der Architekt Jan Hormann die Studie für ein Familienzentrum am Fahrenort vor. Mit der Studie sollte herausgefunden werden: Können am jetzigen Standort des baufälligen Spielhauses Fahrenort in einem neuen Gebäude genug Räume entstehen, in denen sich Kinder und Familien wohlfühlen, begegnen und bei Bedarf Unterstützung finden können? Wie könnte ein solches Familienzentrum aussehen?

Räume für die Jugend- und Familienförderung

Janie Wrage begleitet das Projekt, weil es aus Mitteln des Rahmenprogramms integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) gefördert wird. Sie entschuldigte Daria Wolf, die an der Forumssitzung nicht teilnehmen konnte. Daria Wolf ist als Leiterin des Fachamts für Jugend- und Familienhilfe im Bezirksamt Altona zuständig für das Projekt. Janie Wrage berichtete: „Es fehlen viele Räume im Rahmen der Jugend- und Familienförderung. Daher soll nicht nur das Spielhaus neu gebaut werden, sondern ein

größeres Gebäude, in dem auch Räume für andere Nutzungen untergebracht werden können. Dabei muss berücksichtigt werden: Das Gebäude liegt im öffentlichen Grünzug in einer Landschaftsachse (s. Kasten).

Größer bauen in der Landschaftsachse

Architekt Jan Hormann berichtete: Für die Studie habe er neben dem Jugendamt und dem Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung und der steg (Gebietsentwicklung Lurup) zusammengearbeitet. Dann stellte er die Ergebnisse seiner Studie vor: Der beste Standort für das neue Gebäude sei der Ort, wo das Spielhaus jetzt steht. Die Grundfläche des neuen Gebäudes soll etwas größer werden und das Haus soll sich mehr zum Straßenraum orientieren. Der Eingang soll direkt am Fahrenort liegen. Der Vorplatz soll ein sozialer Treffpunkt werden, der die Besucher*innen willkommen heißt. Der danebenliegende Grünzug und die Verbindung über die Straße sollen erhalten bleiben.

Das Gebäude soll in L-Form gebaut werden,



der vordere Teil werde mit zwei Geschossen geplant. Dann könnten alle Nutzungen untergebracht werden, ohne zu viel Fläche zu überbauen.

Dachterrasse und Spielhof

Das Dach des eingeschossigen Bereichs soll zu einer Terrasse ausgebaut werden. Dahinter soll am Gebäude ein geschützter Spielhof entstehen. Der Spielhof und das Gelände um das neue Haus herum sollen aber von außen einsehbar bleiben, damit man – auch außerhalb der Öffnungszeiten – sehen kann, was dort passiert. „Wir wollen die Fläche großzügig entsiegeln und naturnaher gestalten,“ sagte Jan Hormann. „Erhaltenswerte Spielgeräte sollen bleiben. Wir wollen behutsam mit dem Bestand umgehen und erhaltenswerte Spielgeräte weiter nutzen, um die Qualitäten des Spielplatzes zu erhalten. Auf die Frage, ob auch das Planschbecken erhalten bleiben soll, konnte noch keine Antwort gegeben werden. Wie der Außenbereich genau gestaltet wird, wird noch durch Landschaftsplaner*innen festgelegt werden.

Holzbau und Natur

Jan Hormann berichtete weiter: „Es ist ein Holzbau geplant entsprechend der Hamburger Holzbaustrategie für mehr Klimaschutz beim Bauen. Beim Holzbau wird ein nachwachsender Rohstoff verarbeitet werden. Holz kann recycelt werden, ist atmungsaktiv und schafft ein gesundes Raumklima. Holzbauten können aus vorgefertigten Modulen hergestellt werden.“ Geplant seien außerdem großflächige Solaranlagen. Fernwärme liege bereit zum Anschluss. „Parallel vergleichen wir noch eine Variante zum Heizen mit Wärmepumpe.“

Das Gebäude soll naturnah gestaltet und die Fassaden begrünt werden. Die Materialien des alten Gebäudes sollen soweit wie möglich wiederverwendet werden, z. B. die Glasfenster als

Trennwände für den Innenraum. Das Gebäude könnte bekletterbar gestaltet werden, auch eine Rutsche aus dem Obergeschoss ist denkbar. Ein Schwarzes Brett

zum Informationsaustausch, eine Tauschbox, in die Fassaden integrierte Brutkästen, Dachbegrünung und ein Garten mit verschiedensten für viele Tierarten nützlichen Pflanzen könnten das Gebäude nahbar machen für Mensch und Natur.

„Geplant sind große, offene Räume, die viel Holz sichtbar lassen, sagte Jan Hormann. „Im Erdgeschoss sind ein Foyer, ein Bewegungsraum und die Räume für das Spielhaus geplant. Im oberen Stockwerk sind vor allem Räume für Seminare oder Kurse und Beratungsräume vorgesehen.

Rückmeldungen aus dem Forum

Die Forumsteilnehmer*innen bedankten sich mit Beifall für die Präsentation von Jan Hormann. Sie hatten aber auch noch Fragen und Anmerkungen. Dabei wurde deutlich: Das Gebäude wird barrierefrei und es wird einen Fahrstuhl in das Obergeschoss geben.

Beim Vorplatz als sozialem Treffpunkt gab es zu bedenken, dass der Platz an der Straße liegt. Hier müsse die Sicherheit der Kinder bedacht werden. Sehr begrüßt wurde der geplante große Bewegungsraum.

Ein Beteiligungsverfahren hat noch nicht stattgefunden, aber es gab Gespräche vor Ort. Es soll berücksichtigt werden, dass die kleinen „Straßen“ für die Kinderfahrzeuge sehr beliebt sind. Es werden Lagerfläche im Gebäude geschaffen, die Container zur Lagerung der Außenspielgeräte bleiben erhalten. Janie Wrage erklärte, dass die Gestaltung des Spielplatzes eigenes RISE-Projekt sei. Dafür werde es auch ein Beteiligungsverfahren geben.

Ein weiteres Thema waren die Holzfassade und der Vandalismus im Park. Gegenüber auf der anderen Straßenseite wurde z. B. ein Carport aus Holz abgebrannt. Jan Hormann erklärte, dass Holzbauten nicht besonders anfällig für Vandalismus seien.

Bessere Zusammenarbeit bei der Planung mit benachbarten Einrichtungen?

Beate Gartmann vom Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) bedauerte, dass das KiFaZ bis jetzt



Ansicht der Eingangsseite des neuen Familienzentrums · hormann Architektur · Szenografie

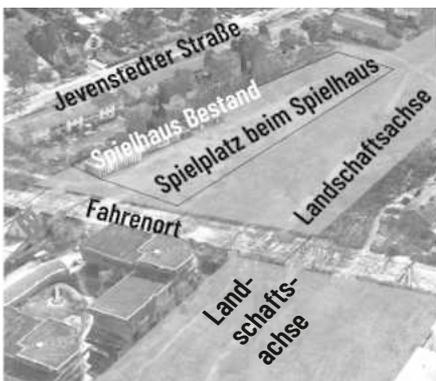
nicht an der Planung des neuen Familienzentrums in der unmittelbaren Nähe beteiligt wurde. Für eine Zusammenarbeit sei das aber unbedingt notwendig. Sie sagte: „Wir haben großen Raumbedarf. Räume allein und an einem anderen Standort nützen uns aber nicht so viel, wenn es dafür nicht auch Personal gibt.“ Und sie fragte: „Aus welchen Mitteln soll der Betrieb des neuen Zentrums bezahlt werden?“ Steht das Zentrum auch anderen Einrichtungen wie z. B. dem Mädchentreff Lurup offen? Janie Wrage antwortete: „Die Konzeptualisierung des Gebäudebetriebes ist noch nicht ganz abgeschlossen. Grundsätzlich soll das Gebäude – so wie das Spielhaus jetzt auch – weiter vom Jugendamt des Bezirksamtes Altona betrieben werden. Damit die Organisation des Hauses und auch die Vergabe der dann zur Verfügung stehenden Räume für andere Akteure aus dem Stadtteil gut betreut ist, soll für das Familienzentrum dann aber mehr Personal zur Verfügung stehen als jetzt für das Spielhaus.“ Jan Hormann wies darauf hin, dass die Räume so geplant werden, dass sie sehr vielseitig genutzt werden könnten.

Erika Bantschenko, die sich als Psychomotorikerin und Psychotraumatologin für Gesundheitsförderung und die Entwicklung des Stadtteils engagiert, sagte: „Für die Planung des Familienzentrums ist die Zusammenarbeit der Einrichtungen und Initiativen im Stadtteil sehr wichtig.“ Es stellte sich heraus, dass die Ergebnisse der Standortanalyse für den Auf- und Ausbau integrierter kommunaler Strategien zur Gesundheitsförderung in Lurup bisher nicht berücksichtigt wurden.

Was geschieht als nächstes?

Janie Wrage erklärte: „Wir haben jetzt die Kostenschätzung für den Bau. Jetzt muss die Finanzierung geklärt werden. Etwa die Hälfte soll aus dem Förderprogramm RISE bezahlt werden, aus Mitteln des Jugendhilfeausschusses Altona sollen 25 % beigesteuert werden. Wir sind dabei zu klären, wer die noch fehlenden Mittel dazugeben wird.

Sabine Tengeler
Redaktion Lurup im Blick



Lageplan Spielhausgelände im Park
hormann Architektur · Szenografie, Beschriftung sat

Baubeginn für die DESY Innovation Factory II

Hansjörg Wiese, Projektleiter der DESY Innovation Factory (s. Kasten), stellte dem Luruper Forum am 30.10.24 die aktuelle Planung für die Innovation Factory II vor, die im Innovationspark Altona an der Luruper Hauptstraße/Ecke Elbgaustraße gebaut wird.

„Die Baugenehmigung liegt seit Ende August 2024 vor“, berichtete Hansjörg Wiese. „Zur Zeit stimmen wir noch die Farbe der Fassade mit dem Oberbaudirektor ab. Wichtig ist, dass wir noch in diesem Jahr mit dem Bau beginnen, damit die bewilligten Fördergelder rechtzeitig eingesetzt werden. Baubeginn ist im November 2024. Ende 2026 soll das Gebäude fertiggestellt sein.“

Hansjörg Wiese berichtete weiter: „Das Gebäude umfasst 3.500 m² auf einer Grundfläche von 24 x 47 Metern. Geplant seien eine Eingangshalle und eine breite Treppe vom Erdgeschoss bis in den fünften Stock zu den Seminarräumen mit Kommunikationszonen. Die Werkstätten und Labore sollen eher nach hinten gelegen sein, Büros und Besprechungsräume nach vorne raus zur Straße hin. Ganz oben gibt es weit zurückgesetzt ein Geschoss für die Technik. Die Angebote von den Bauunternehmen seien zum Glück nicht zu teuer ausgefallen, so dass jetzt ohne Verzögerung gebaut werden kann.“

DESY Innovation Factory

Das Deutsche Elektronen Synchrotron DESY betreibt in Bahrenfeld und Umgebung einzigartige Forschungsanlagen z. B. im Bereich der Teilchenbeschleunigung, Nanotechnologie, Lasertechnik, Materialforschung und vieles mehr. Diese Forschungseinrichtungen erfordern ein hohes Maß an Genauigkeit, Verlässlichkeit und Reinheit. DESY stellt seine Erfahrung, seine Forschungseinrichtungen und sein Forschungsnetzwerk Akteuren aus der Gesellschaft, Unternehmen und Unternehmensgründer*innen zur Verfügung. An zwei Standorten – in zentraler Lage auf dem DESY Campus sowie im Innovationspark Altona am Vorhornweg – soll ein lebendiges Forschungs- und Gründungsnetzwerk entstehen, in dem gemeinsam an nachhaltigen Lösungen für Zukunftsfragen mit enormer gesellschaftlicher Relevanz gearbeitet wird.

Auf Nachfrage erklärte Hansjörg Wiese, dass auf dem Gelände der Innovation Factory nur zwei Stellplätze vorgesehen seien – für Menschen mit Behinderung – und zwei Parkplätze für technischen Service. Es seien aber viele Fahrradstellplätze gefragt. Der Innovationspark solle möglichst verkehrsfrei gehalten werden. Es werde

Benraum nicht eingeschränkt. Der Rohbau soll bis Ende 2025 fertiggestellt werden.

Hansjörg Wiese freute sich darüber, dass der ausgewählte Funktionsplan für den Innovationspark soviel Grün vorsehe, auch wenn noch nicht klar sei, wie der auf dem Gelände befindliche Strommast dazu passen werde. Das grüne Ge-



DESY Innovation Factory II, Fassadenimpressionen aus dem Kreuzungsbereich, Blunck + Morgan Architekten · Trapez Architektur

auf dem Gelände des Innovationspark Mobilitätshubs für bis zu 700 Fahrzeuge geben. Auf ein Kellergeschoss wurde aufgrund der Kostensituation verzichtet.

Verunreinigter Boden muss abtransportiert werden

Ein Problem sei aber, dass das Grundstück durch eine Tankstelle aus den 80er Jahren und später den Betrieb eines Pit-Stop. verunreinigt ist, u. a. mit Quecksilber und Arsen. Auf Nachfrage versprach Hansjörg Wiese herauszufinden, ob der Boden auch Methan enthalte. Weiterhin sei der Boden aufgrund der mangelnden Tragfähigkeit nicht zur Bebauung geeignet. Daher müsse der Boden teilweise bis 2,60 m tief ausgehoben und wieder aufgefüllt werden. Dafür müssten 6.500 Tonnen Boden, das sind 200-300 LKW-Ladungen, ab- und antransportiert werden. „Ich hoffe, dass diese Arbeiten nicht durch Frost im Winter behindert werden“, sagte Hansjörg Wiese. „Die vielen Lastwagenfahrten werden zu Beeinträchtigungen in der Nachbarschaft führen. Das tut mir sehr leid.“

Während der Bauzeit bleibe das Grundstück eingezäunt. Die Bäume seien bereits gesichert. Durch die Baustelle werde der öffentliche Stra-

ße für alle zugänglich sein bis in den Altonaer Volkspark.

Der benachbarte techHub mit Laboren, Nassräumen für Bio und Räumen für Medizintechnik sei fertiggestellt – und schon zu 70 % von interessierten Unternehmen belegt.

Diskussion im Luruper Forum

Das Forum bedankte sich mit Beifall für die Präsentation. Dr. Kaja Steffens von der Bezirksfraktion der CDU bedankte sich bei Hansjörg Wiese für das, was er für Lurup erreicht habe. „Das Gebäude ist attraktiv geworden. Es kann ein Glanzpunkt werden. Der Einsatz vom Luruper Forum und der Geschäftsführung hat sich wirklich gelohnt.“

Thomas Wibrow berichtete, dass die Luruper*innen mit einer Stadtteildelegation von sechs Leuten an dem Prozess der Entwicklung des Funktionsplans beteiligt waren. „Uns war wichtig, dass die grüne Mitte des Innovationsparks für den Stadtteil genutzt werden kann, teilweise auch die Gastronomie, und dass die Kaltluftschneise aus dem Volkspark zur Kühlung für die Wohngebiete in Lurup erhalten bleibe.“

Christiane Gerth bedankte sich für die gute Zusammenarbeit: „Die DESY ist sehr intensiv auf uns eingegangen. Das hat sich positiv auf den

ganzen Verlauf des Innovationsparks entlang der Luruper Hauptstraße ausgewirkt: Durch die Drehung des DESY-Gebäudes wird zur Luruper Hauptstraße ein Vorplatz mit großkronigen Bäumen geschaffen und gleichzeitig entsteht damit der Raum für eine Baumreihe aus großkronigen Bäumen entlang der Straße auf der ganzen Länge des Innovationsparks.“

Hansjörg Wiese erklärte: „Die Baumfluchten sind die alten Knicks, die heute auch auf der Fläche vorhanden sind. Damit bleibt etwas von der

alten Luruper Feldmark erhalten. Bei der nächsten Beteiligungsrunde zum Funktionsplan am 4.12.24, können Sie begleiten, wie der Plan weiter ausgearbeitet wird.“

Dr. Kaja Steffens sagte: „Im Planungsprozess hat sich die Erhaltung des Grüns durchgesetzt. Um genug Flächen für Unternehmen zu schaffen, müssen einige Häuser jetzt allerdings höher werden als im Bebauungsplan, zur Mitte des Innovationspark hin auch 6-geschossig.“

Christiane Gerth erinnerte sich: „Als wir vor zweieinhalb Jahren angefangen haben, hatten wir den Eindruck, dass uns Luruper*innen und auch dem Bezirk das techHub vor die Nase gesetzt wurde. Wir haben protestiert, Bezirkspolitik und an die Bürgerschaftsabgeordneten geschrieben. Der Prozess hat sich seitdem sehr positiv entwickelt. Das Büro Luchterhand hat die Entwicklungsziele für die Magistrale und andere

von uns erarbeitete und beschlossene Ziele sehr ernst genommen und in das Verfahren einbezogen. Einvernehmlich wurde nun ein Vorschlag beschlossen, in den die Luruper Ideen weitgehend eingeflossen sind.“

Mitfeiern

„Die offizielle Grundsteinlegung soll voraussichtlich im Februar 2025 stattfinden“, sagte Hansjörg Wiese. Seien Sie bitte dabei, lassen Sie uns eine bunte Party auch mit Kindern feiern! Danach wird es Informationen von DESY geben und Sie können mit DESY vor Ort auf der Baustelle sehen, was dort wirklich passiert. Und auch wenn die Innovation Factory fertig ist, sind Sie willkommen. Auch Treffen des Luruper Forums und andere Events können dort stattfinden.“

Sabine Tengeler
Redaktion Lurup im Blick

Gedicht des Monats

Ute Krüger trug das Gedicht „Ehrenamt“ von Wilhelm Busch vor.



Hamburg | Sozialbehörde



Techniker Krankenkasse

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Tel. 280 55 553. Einstimmig bei 1 Enthaltung bewilligte das Luruper Forum auf Antrag der Lokalen Vernetzungsstelle Lurup am 30.10.24 **510 Euro für den Kurs „Körperhaltung im Alltag“**

Für 2024 stehen für Projekte in Lurup noch 1.845 Euro zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.

TK-Verfügungsfonds 2024 im Überblick:

2024 standen für Lurup insgesamt 11.885 € zur Verfügung. Folgende Projekte wurden damit gefördert:

- Gesunder Mittagstisch am Lüdersring (Januar-August 2024): 4.500 €
- Gesunde Bewegung – Hip Hop-Projekt im bfgf-Treffpunkt HerzStück (September-Dezember 2024): 1.260 €
- Gesunder Mittagstisch am Lüdersring (September-Dezember 2024): 2.750 €
- Körperhaltung im Alltag, (November-Dezember 2024): 510 €

Lurup feiert 2025

Auf der Forumssitzung am 30.10. stellte sich Nabila Attar, die Leiterin der Community School, als Koordinatorin des Stadtteilfestes „Lurup feiert“ vor. Im nächsten Jahr am 12. Juli 2025 wird es wieder das große Stadtteilfest geben. Das Fest zieht um auf das Campusgelände rund um das LURUM, die Stadtteilschule Lurup und den SV Lurup. „Hier gibt es auch bei Regen genug trockene Plätze und ausreichend Sanitärräume und ein tolles Gelände, sagte Nabila Attar. „Ich möchte so viele Menschen aus dem Stadtteil wie möglich an der Festvorbereitung beteiligen und in allen Einrichtungen Boxen aufstellen, in die jeder seine Vorschläge einreichen kann. Wir werden uns bald wieder hier im Forum austauschen. Kontakt für die Festvorbereitung: info@lurum.de

Bebauungspläne Lurup 68 und Lurup 70 und Stadtteilrundgang

Janie Wrage von der Integrierten Stadtteilentwicklung kündigte an, dass die beiden Bebauungspläne für Lurup öffentlich zur Diskussion gestellt werden. Der genaue Termin war zur Forumssitzung noch nicht bekannt. Er wird baldmöglichst auf der Website unser-lurup.de angekündigt.

Außerdem lud Janie Wrage im Namen der Senatorin für Stadtentwicklung alle herzlich ein zu einem Stadtteilrundgang durch Lurup anlässlich des 15-jährigen Bestehens des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) am Freitag, 15. November, 13-15 Uhr, Start: Stadtteilbüro Lurup, Luruper Hauptstraße 175. sat



oben: Lageplan Lurup 68



rechts: Lageplan Lurup 70



Luruper Forum ändert seine Geschäftsordnung

Am 30.10. beantragte Sabine Tengeler für die Geschäftsführung (GF) des Luruper Forums darum, die Geschäftsordnung des Forums in einem Punkt zu ändern. Bisher konnte jede der in der Bezirksversammlung vertretene Fraktion eine Vertreterin oder einen Vertreter in die GF des Forums entsenden. Nach der letzten Wahl zur Bezirksversammlung gibt es jetzt acht Fraktionen. Um arbeitsfähig zu bleiben und weiterhin eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in der GF zu ermöglichen, sollen die vom Forum gewählten Geschäftsführer*innen und die geschäftsführenden Vorstände des Lichtwerk-Forums in Zukunft mit einer 2/3-Mehrheit zustimmen, bevor ein vorgeschlagener Abgeordneter Mitglied der Geschäftsführung werden und regelmäßig an deren Sitzungen teilnehmen kann.

In der Diskussion wurde der Vorschlag gemacht, dass die Teilnehmer*innen des Luruper Forums auf den Forumssitzungen über die Mitwirkung der vorgeschlagenen Abgeordneten in der Geschäftsführung abstimmen sollen. Geschäftsführer Thomas Wibrow sagte dazu: „Für uns ist wichtig, dass die Leute, die in der GF mitarbeiten, auch die Interessen von Lurup vertreten. Die GF möchte als euer Vertreter darüber entscheiden, mit wem wir in diesem Sinne auf den Geschäftsführungssitzungen zusammenarbeiten.“

Einige Forumsteilnehmer*innen wünschten sich mehr Zeit, um dieses Thema ausführlich zu diskutieren. Sabine Tengeler bat darum, trotz-

dem kurzfristig zu entscheiden, damit die GF handlungsfähig sei, wenn Fraktionen ihre Vertreter*innen entsenden wollen. Wenn es Bedarf gebe, die Geschäftsordnung des Luruper Forums weiterzuentwickeln, könne das auch später noch in Ruhe getan werden.

Die Teilnehmer*innen des Luruper Forums entschieden sich, über den Antrag abzustimmen. 15 stimmten mit ja, 4 mit nein, 11 enthielten sich der Stimme. Da Enthaltungen nicht mit zu den abgegebenen Stimmen gerechnet werden, ist damit die Änderung der Geschäftsordnung beschlossen (s. Kasten). *sat*

Auf dem Luruper Forum am 30.10. beschlossene Änderung der Geschäftsordnung

6 Geschäftsführung

6.1. Zusammensetzung und Wahlen

Die Geschäftsführung besteht aus

- bis zu 16 vom Luruper Forum gewählten Mitgliedern und
- den geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern des Trägervereins sowie
- Vertreter*innen, die von den in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktionen vorgeschlagen werden können (max. ein*e Vertreter*in je Fraktion), sofern dem Benennungsvorschlag 2/3 aller Mitglieder unter a) und b) zustimmen.

Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Außerdem gibt es einen besonderen Fonds für Projekte, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553.

Auf seiner Sitzung am 30. Oktober 2024 bewilligte das Luruper Forum

- mit 26 Ja- gegen 3 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen auf Antrag von Lurup e. V. **1.400 Euro für vier Ausflüge**: 2 Dankeschön- und Teambildungsausflüge, einen für die jugendlichen Ehrenamtlichen, einen für die Honorarkräfte, sowie je einen Ausflug der Mädchen- und der Jungengruppe;

- auf Antrag von Brita Schmidt-Tiedemann einstimmig mit 30 Ja-Stimmen bei wenigen Enthaltungen **2.030 Euro für Gymnastikmatten und Sportgeräte** für den ehrenamtlich geleiteten Kurs „Fit im Alter“ im Stadtteilhaus Lurup. Alle Anschaffungen können von anderen Gruppen mitgenutzt werden;

- einstimmig auf Antrag von Klaus Hillen von der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup, **700 Euro für die 350 einheimische Stauden, die im Herbst blühen**, für eine Pflanzaktion am Lüttkampgraben;

- auf Antrag von Erika Bantschenko einstimmig bei 5 Enthaltungen **840 Euro für Chorleitung und Klavierbegleitung für sechs Veranstaltungen „Buntes Singen“** im Stadtteilhaus

2024 kann das Forum noch 875 € aus dem Verfügungsfonds Lurup + 1.500 € aus dem nicht verbrauchten Jugendverfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Verstärkung für das Bildungshaus

Seit Anfang des Jahres unterstützt Leandra Reimann Bettina Klassen im Eltern-Kind-Zentrum im Bildungshaus am Moorwisch. Laureen Schwarz, die vorher im Eltern-Kind-Zentrum tätig war, hat die Stelle der Kitasozialarbeiterin in der KiTa Moorwisch übernommen. Sie berät die Eltern der Kita rund um Fragen zu Familie, Alltag, Jobsuche, Schule, Kitagutscheinen, Anträgen aller Art, Gesundheit, Konflikten und Freizeitgestaltung.

Wem der Name Leandra Reimann bekannt vorkommt, liegt absolut richtig. Sie hatte war Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums und ging in 2018 in Elternzeit, Bettina Klassen wurde ihre Nachfolgerin. Leandra Reimann ist mittlerweile stolze Mutter von zwei Kindern, freut sich, an den Ort ihres früheren Wirkens zurückgekehrt zu sein. Im Gepäck hat sie die Erfahrung, was es heißt, mit ihren Kindern im Ausland zu leben und

sich den dort herrschenden Lebensgewohnheiten anzupassen. Während ihrer Elternzeit hat Leandra Reimann zudem ihren Master in Inklusion gemacht und bringt viel neues Wissen in ihr Arbeitsumfeld mit.

Neu in der der Servicestelle Lurup Süd-Ost ist das Angebot zur **Paarberatung** mit der Paartherapeutin und -beraterin Bettina Klasse. Einen Termin können Sie per Email bei Ihr erfragen, mit grober Angabe über Ihr Anliegen (s. Kasten S. 7.)

Das KuBi kommt

Die Bauarbeiten für das KuBi, das Kultur- und Bildungszentrum am Lüdersring, im ehemaligen Billard-Cafe haben begonnen. Wir hoffen, das es Mitte nächsten Jahres eröffnet werden kann.

Bettina Klassen
Bildungshaus Lurup



Volle Kanne Frühstück

In gemütlicher Atmosphäre, ob mit Freunden oder alleine zum Zeitung lesen: für 2,50 € pro Person startet ihr hier lecker und gesund in den Tag

Dienstags, 9.30-11.30 Uhr

im LURUM, Flurstraße 15

Vögel gegen die Einsamkeit

Hallo, ich heiße Arni. Ich bin Künstler und arbeite in vielen Bereichen – von Dokumentarfilmen und Musik bis hin zu Ausstellungen und Stofftieren. Ich bin aus meiner Heimat Russland geflüchtet, weil ich aufgrund meiner Anti-Kriegs-Haltung in Gefahr war, verfolgt zu werden.

Zurzeit mache ich Stoffvögel als Geschenk für Menschen, die soziale Isolation, Einsamkeit oder Depression erleben.

Wie ist die Idee entstanden?

Die Messenger Birds Initiative entstand aus meiner eigenen Erfahrung mit sozialer Isolation, Einsamkeit und Depression. Nach der Flucht aus Russland und dem Leben in Kasachstan, der Türkei und Serbien, sind meine Frau und ich kürzlich nach Hamburg gezogen und haben die ersten sechs Monate in einem Containerlager verbracht. Wir kannten niemanden und waren weit weg von Freunden und Familie. Normalerweise



Kleine Vögel aus Stoff mit einem Brief laden zum Austausch ein.

sind wir sehr aktiv und kontaktfreudig, aber wir haben uns selbst nicht mehr wiedererkannt. Schon einfache Dinge wie der Gang zum Einkaufen fühlten sich an, als müsste man den Mount Everest erklimmen.

Hamburg ist keine unfreundliche Stadt – sie bietet neue Chancen. Doch trotzdem fühlten wir uns isoliert und verzweifelt. Unsere Deutschkurse fanden online statt, wir hatten keine Freunde, und niemand wartete auf uns. Da dachten wir: Warum nicht zuerst „Hallo“ zur Stadt sagen? Eine

Stadt besteht schließlich aus Menschen – sehr vielen sogar. Bei so vielen Menschen waren wir bestimmt nicht die einzigen, die sich einsam und isoliert fühlten. Das geht sicher auch Einheimischen so.

Warum Vögel?

Ich hatte zuvor schon ein paar Stofftiere gemacht: eine Möwe für meine Frau, die immer noch mit ihr reist, eine große flauschige Eule und einige andere Kreaturen. In Hamburg begann ich, in meiner Freizeit kleine Vögel zu machen, die in die Handfläche passen. Der Prozess ist beruhigend. Die taktile Beschäftigung, das konzentrierte, langsame Arbeiten – es hat eine heilende Wirkung. So entstanden viele Vögel in verschiedenen Farben und Texturen, und jeder Vogel hat seinen eigenen Charakter.

Dann dachten wir: Warum nicht „Hallo“ zur Stadt sagen, indem wir diese Vögel an Menschen verschenken? Wir lassen sie an öffentlichen Orten liegen, mit einer Notiz: „Fühlst du dich manchmal einsam oder isoliert? Nimm dir einen Vogel!“ Auf diese Weise verbinden wir uns mit Menschen und bieten eine kleine Alternative zur Einsamkeit. Jeder Vogel kommt mit einem Brief an die Person, die ihn findet. Deshalb nennen wir das Projekt Messenger Birds. Jedes Wesen hat einen Namen und eine Geschichte, die wir auf Instagram teilen.

Vögel, besonders Möwen, haben eine symbolische Bedeutung für diese Stadt, und ich habe Vögel schon immer geliebt. Manche wirken klein und zerbrechlich, aber sie sind widerstandsfähig und können fliegen – ein Gedanke, der Mut macht.

Wir haben ein mobiles Treasure Box Studio ins Leben gerufen, in dem Menschen in sozialer Isolation Kunst machen können. Folgt uns auf Instagram: @treasurebox_studio

Dank der wunderbaren Recyclingwerkstatt von Insel e.V. in Lurup, wo ich Zugang zu einer Nähmaschine habe, kann ich jetzt noch mehr Vögel machen. Vögel zu verschenken ist eine schöne Geste, aber Menschen einzuladen, selbst welche zu machen, fühlt sich noch besser an! Wenn du dich isoliert fühlst, egal ob du neu in Hamburg bist oder ein Einheimischer, oder wenn dir die Idee einfach gefällt, melde dich für unseren ersten **Workshop am 20. November** von 14 bis 16 Uhr an (s. Kasten) mit dem Betreff „Ich möchte Vögel machen“. Im Workshop kannst du einen Vogel für dich oder jemanden, der einsam ist, anfertigen. Es sind keine besonderen Näh-

kenntnisse erforderlich, alle sind willkommen. Die Teilnehmerzahl ist auf sechs Personen begrenzt. Wir sehen uns im Nest!

Beste Grüße Arni



Offene Recycling-Werkstatt

Neues lernen, reparieren, Weihnachtsgeschenke und Anderes herstellen

Elbgaustraße 244 · Tel. 040 / 380 38 36 - 244 · eMail: werkstatt@insel-ev.de · www.werkstatt.insel-ev.de

Di., Mi. + Do. von 11 bis 16 Uhr sowie zu den Workshops geöffnet
Alle Angebote sind kostenfrei

Zu den Kursen bitte telefonisch oder per eMail anmelden (s. o.). Wir freuen uns auf euch!

- **Workshop CNC-Fräsen Lernen**

Sonntag, 17.11., 12-17 Uhr

- **Kurs Vögel nähen gegen Einsamkeit**

(s. o.) Workshop Mittwoch Freitag, 20.11., 14-16 Uhr, für 6 TN

- **Kurs Strickwaren reparieren oder dekorieren**

Mittwoch 27.11. 14-16 Uhr

- **Automatisierte Junk-Music-Box mit Minicomputer aus recyceltem Kunststoff bauen**

Workshop Sonntag, 1.12., 12-17 Uhr

- **Kurs Kerzen gießen**

Mittwoch, 4.12., 14-16 Uhr

- **Workshop, Nikolaus Edition: Einführung in 3D-Druck und 3D-Design (CAD) mit Fusion 360**

Freitag, 6.12.2024, 16-19 Uhr

- **Precious Plastic Workshop** – Maschinen und Möglichkeiten aus dem „Precious Plastic“ Netzwerk kennenlernen.

Sonntag 8.12.2024, 12-14:30 Uhr

- **Kurs Klemmbretter herstellen**

Mittwoch, 11.12.2024, 14-16 Uhr

- **Workshop für Fortgeschrittene: 3D-Druck und 3D-Design (CAD) mit Fusion 360**

Mittwoch, 11.12.2024, 16-19 Uhr

- **Kurs: Kleines Portemonnaie nähen**

Mittwoch, 18.12.2024, 14-16 Uhr



Schmetterlinge am Lüttkampgraben

Am 2. November fand bei strahlendem Sonnenschein der zweite Aktionstag der „100.000 Schmetterlinge in Lurup“ am Lüttkampgraben statt. Für den Durchgangs-Park zwischen Lurup-Center und Volkspark bzw. dem späteren Innovationspark hat die Initiative im Mai 2024 die Pflege-Patenschaft übernommen. Insgesamt nahmen 16 Personen voller Lust auf Gartenarbeit an der Aktion teil, so dass die Arbeit in knapp zwei Stunden erledigt war.

Unter der Leitung von Klaus und Annette Hillen entfernte eine Kleingruppe zunächst die invasive Ebereschen-Fiederspiere, bevor sie eine bunte Vielfalt von Stauden setzte. Andere gruben Löcher auf einer Wiese am Wegesrand und pflanzten späte Herbstblüher wie Berg-Astern und Wiesenknopf sowie wertvolle Insektenpflanzen wie Tauben-Skabiosen, Wiesenflockenblumen und Baldrian. In der Nähe des Lüttkampgrabens wurden Salbeipflanzen als Ergänzung zur schon vorhandenen Süßgraswiese mit Natternköpfen und Hornklee eingebuddelt und mit wunderbar lockerer Erde umhüllt. Der Boden wimmelte nur so von Regenwürmern, die sich in diesem immer mehr naturnah gestaltetem Landstrich offensichtlich wohl fühlen.

Wohl fühlten sich auch alle jungen und älteren „Schmetterlinge“, wie sich die Mitglieder der Luruper Stadtteilgruppe liebevoll nennen. Das Set-

zen der Stauden in Gemeinschaft und bei Sonnenschein machte Freude und ermöglichte das bessere Kennenlernen untereinander. Immer wieder



hielten Spaziergänger oder Hundehalter an, um die Aktion zu loben oder Fragen zu stellen. Es offenbarte sich, dass viele Menschen die Schilder gelesen und Anteil an

der unerwünschten Mahd der Wildwiese genommen hatten. Aufmunternde Worte oder lobende Anerkennung versüßten die Aktion für alle. Der größte Lohn wird allerdings erst im nächsten Jahr erkennbar sein, wenn hoffentlich viele Schmetterlinge den kleinen Park als ihren Lebensraum wählen.



Die insgesamt 400 Stauden, die mit 700,00 Euro vom Verfügungsfond des Luruper Forums finanziert wurden, dienen vielen Insekten und Raupen im Sommer und Herbst als wichtige Nahrungsquelle und bieten Tieren einen geeigneten Ort zum Überwintern. Im Frühjahr sollen diese dann als

Schmetterlinge zum Leben erwachen und den Stadtteil Lurup noch bunter und lebenswerter machen.

Maren Schamp-Wiebe

SERVICESTELLE
LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,
bettina.klassen@alsterdorf.de

Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!

- **Mo 8-10 Uhr:** Kita Sozialberatung, Tel. 0157 32 93 0732;
- **Di 8-10 Uhr:** Finanzcoaching kostenfrei in franz., englisch und deutsch; **9.30-12.30 Uhr** Lernclub Deutsch im JUCA Lurup, Langbargheide 22
- **11-13 Uhr:** Einfal! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 572 397 95;
- **13-15.30 Uhr:** Beratung der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e. V. für Betroffene und Angehörige, Telefonberatung 040-881 417 70;
- **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41
- **9.30-11.30 Uhr:** Beratung Verbraucherzentrale Hamburg, Tel. 248 32 129; 12-15 Uhr: Kita Sozialberatung;
- **Do 9-12 Uhr:** AWO-Projekt - „Augen Auf“ Seniorenberatung, Tel. 0159 044 448 39
- **15-17 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags, Tel.: 0160 65 77 041;
- **Fr 8.30-10 Uhr:** allgem. Beratung zur Erziehung, Verweisberatung im Eltern-Kind-Zentrum; **11-12 Uhr:** Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Problemen, Tel.: 35 70 85 53

elternkindzentrum

Moorwisch 2
Tel. 040-832 00 541/832 00 542

Mo 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, **ab 10 Uhr:** Sing- und Spielkreis, **ab 10.30 Uhr** sind wir zum Turnen im Bewegungsraum der Kita.

Di 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, ca. 1-2mal im Monat besucht uns die Hebamme (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind, Termine bitte im EKIZ erfragen)

Do 8.30-10 Uhr: gemeinsames Frühstück, 1-2mal im Monat besucht uns die Kinderkrankenschwester (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind)

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit Jutta Krüger kostenfrei!
DO 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit Sabine Schult
 weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

Initiative Schulkate

für den Erhalt der Alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

für insekten- und kleintiergerechte Gartengestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen, Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12
 Mi+Do 9-12 Uhr, Tel. 611 60 70
 info@sovd-hh-kr-west.de

RAT und TAT Sozialberatung und Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.
 Kontakt- und Terminvereinbarung
 Tel: 85 50 39 09 und 0162 231 89 74

Pflege-Not-Telefon

Rund um die Uhr Rat und Hilfe in Pflegenotsituationen: 040 / 428 99 1000

Rat und Hilfe für Senior*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabspr., Tel. 0157 576 803 23

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29



Gedenken am Gedenkstein für das Außenlager gegenüber Randowstraße Nr. 14

Mahnwache für die Opfer des KZ Außenlagers Eidelstedt

25 Menschen aus Lurup, Eidelstedt und Schnelsen folgten am 11. Oktober 2024 dem Aufruf zu einem Gedenken bei der kleinen Gedenkstätte für das KZ Außenlager an der Randowstraße in Lurup. Vor 80 Jahren das Lager wurden dort für 500 jüdischen Frauen eingerichtet. Die Frauen mussten dort im letzten Kriegswinter von Oktober 1944 bis April 1945 unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit für das NS-Regime leisten beim Bau von Behelfsheimen für ausgebombte Eisenbahner-Familien, bei der Beseitigung von Trümmern nach Bombenangriffen und beim Schneeschippen.

Nicht alle überlebten die Tortur, allein 14 starben bei einem Unfall, als die Mauer der Ruine eines Hauses auf eine Straßenbahn fiel, zwei Säuglinge wurden gleich nach der Geburt auf Befehl des SS-Kommandanten getötet. Dieser wurde für diese Taten 1982 angeklagt, aber nicht verurteilt, sondern freigesprochen.

Das Gedenken galt nicht nur den Opfern sondern auch den Überlebenden, die gemeinsam mit Freund*innen in Deutschland nach 1980 dafür sorgten, dass die Erinnerungen an diese NS-Verbrechen seit den 1980er Jahren wieder gepflegt, dass mit viel Einsatz Informationen dazu gesichert, aufgeschrieben und in der Wissenschaft und in den Schulen an die folgenden Generationen weitergegeben wurden.

Einer der Besucher der Mahnwache war Wolfgang Brennecke, der 1974 - 2007 als Lehrer an der Geschwister-Scholl-Schule arbeitete. Er konnte sich gut an das Projekt mit den Schüler*innen erinnern, welches dazu führte, das 1984 der Gedenkstein an der Randowstraße gesetzt wurde. An der Mahnwache beteiligten sich darüber hinaus Luruper*innen und Eidelstedter*innen aus Schule, Politik und Stadtteilkultur, darunter auch Anwohner*innen aus der Randowstraße. Eine alte Dame erinnerte sich, dass sie als Kind in einer der von den Zwangsarbeiterin-

nen errichteten Behelfsunterkunft gelebt hat. Ein junger Mann erzählte, dass jedes Jahr ein Bus aus Polen Menschen zum Gedenken an den Gedenkort bringt. Es gab viele gute Gespräche und anregenden Austausch - eine kleines, aber fruchtbares Treffen.



Zwangsarbeiter*innen bei der Errichtung von Behelfsheimen in Hamburg - Bild aus dem Privatbesitz von Hédi Fried

Im Juli 2025 ist eine größere Veranstaltung geplant, bei der eine Reihe von neue Stolpersteinen gesetzt werden soll. Die Patenschaften dafür sollen von Klassen der umliegenden Schulen übernommen und im Unterricht vorbereitet werden.

Wolfgang Wallach
 Mobile Geschichtswerkstatt Eidelstedt
 Sabine Tengeler
 Mitglied der Geschäftsführung des Luruper Forums



Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag

10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

10.30-12 Uhr offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

15-18 Uhr Aktiver Feierabend mit den Kleinsten: Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre
ab 17 Uhr gemeinsames Abendessen

Dienstag

10-12 Uhr „Zwergentreff“ für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

15-18 Uhr offener Kindertreff für Kinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre **ab 17 Uhr** gemeinsames Abendessen

Mittwoch

9-11 Uhr Frühstück im Café und offene Beratung

9-11 Uhr Frühstückstreff für Eltern mit ihren Babys im 1. Lebensjahr

15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

16.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahre

Donnerstag

10-13 Uhr Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter“

10.-11.30 Uhr Fit mit Baby ab 8. Woche nach der Geburt, Anmeldung: 0176-628 920 25

15-18 Uhr offenes Café, **ab 17 Uhr** Abendessen für die ganze Familie

Freitag

14-17.30 Uhr Spiel und Spaß für Schulkinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre **ab 17 Uhr** gemeinsames Abendessen

Beratungszeiten:

offene Beratung: **Mittwoch 9-11 Uhr**, weitere Termine nach Vereinbarung. Bei Vergabe von Beratungsterminen ist mit Wartezeiten zu rechnen!



Die Theatergruppe Swatten Weg spielt

Die drei Geister und der verlorene Schlüssel

Ein zauberhaftes Theaterstück in 4 Akten von Anja Haibach

Können die drei Geister die Schließung des Kinderheims „Sonnenburg verhindern?“
Mehr erfahrt ihr am

Sonntag, den 1. Dezember 2024 · um 11 Uhr und um 15 Uhr

in der Aula der Fridtjof-Nansen-Schule im Swatten Weg 10

Eintritt: Erwachsene 8 €, Kinder 4 €

Kartenreservierung: 0176 / 51 44 83 19

www.theatergruppeswattenweg.de

Körperhaltung im Alltag

Kurs für eine bewusste Körperhaltung und mehr Beweglichkeit

Mittwoch 20. November, 4., 11. und 18. Dezember von 15 bis 16 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38 mit Marlis Hellwig Präventionsberaterin und Gesundheitscoach

Gefördert von der Techniker Krankenkasse und der Sozialbehörde Hamburg

Konzerte, singen und mitsingen

in der Auferstehungskirche, Flurstraße 3

Weihnachtsliederwunschingen

Samstag, 7.12., 15 Uhr

Traditionelles Adventskonzert mit der Luruper Kantorei

Sonntag, 15. Dezember, 18 Uhr



Winterzauber im Stadtteilhaus

Böverstland 38

Donnerstag, 5.12.2024

15-18.30 Uhr

Weihnachtslieder zum Mitsingen mit Gitarrenbegleitung

süße und pikante Waffeln
Punsch mit + ohne

Gospelchor

Plattdeutsche Lesung

Gebastelte und nachhaltige Deko

Wir haben viele besondere Sachen, die euch und anderen Freude machen.



**Der Teufel
mit den
drei goldenen
Haaren**

**PREMIERE
SO. 17.11.2024**

WEITERE AUFFÜHRUNGEN
**So. 24.11.
So. 1. + 8.12.**

Für Märchenfreunde
ab 5 Jahren

Die
Stadtteilbühne
DAS ETWAS ANDERE THEATER

Die Stadtteilbühne spielt das Märchen vom Glückskind, das für den König drei goldene Haare vom Teufel holen muss, frei nach den Gebrüdern Grimm.

**Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
die Aufführungen beginnen um 16 Uhr,
das Theater-Café ist ab 15 Uhr geöffnet,**

Eintritt: Kinder 3 €, Erwachsene 4 €, Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Vorbestellungen: sabine.tengeler@user-lurup.de, Tel. 040 840 55 200.



Bläsercombo

Sofakonzert mit akustischer Popmusik

Mit einem Getränk auf dem Sofa in Wohnzimmeratmosphäre Musik genießen...

Samstag, 23. November, ab 19 Uhr
in der Auferstehungskirche, Flurstraße 2



Tanztee
im Stadtteilhaus Lurup

Sonntags:
15. September
13. Oktober
Samstags:
07. Dezember

15-18 Uhr
Böverstland 38

Endlich wieder zusammen Tanzen

Ute Krüger und Team laden ein zu Standardtänzen und anderen Tänzen in beschwingt gemütlicher Runde. Alle Tanzfreudigen mit und ohne Partner*in sind herzlich willkommen. Getränke und Kuchen stehen zu günstigen Preisen bereit.

Am Samstag, 7.12.2024 · 15-18 Uhr

**Eintritt frei · Spenden willkommen
Die Veranstaltung ist barrierefrei.**

BEWARE OF DATA PIRANHAS



**kostenfreie Hilfe zum Datenschutz
auf Smartphones pp.**

Montag, 9.12. 18.30-20 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38
weitere info: maniabel.de



Freude am gemeinsamen Singen
Mit Pop, Klassik, Gospel und mehr
Elbgaukirche, Fangdieckstr. 164
(gegenüber den Elbgau Passagen)

Nächste Termine:
**am 19.11., 3. und 17.12., 7.1.25
jeweils um 19 Uhr**



BUNTES SINGEN Für alle in Lurup

Community Projekt
für allen Altersgruppen
mit Anleitung und Klavierbegleitung.

Sei dabei und bringe
deine Stimme zum Klingen.

**Montags, 18.11. · 2.12. · 16.12.,
von 17-18 Uhr**

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Leitung Eileen Hamlet,
0176 638 31 731,
eileenhamlet.music@gmail.com

Gefördert aus dem
Verfügungsfonds Lurup

Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht leicht gemacht

Einführung, Information und Hilfe beim
Erstellen von Patientenverfügungen und
Vollmachten mit

**Prof. Dr. med. Jutta Krüger,
Ärztin für Neurochirurgie**

Mittwoch, 20.11.2024, 17-19 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Eintritt frei, eine Anmeldung unter der
Tel.-Nr. 040/280 55 553 für die
Veranstaltung ist wünschenswert.



Kultur- und Klima-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Das Team freut sich auf Gäste im Café. Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, ruhige Ecken und Klöntische, Lesestoff, „Aus alt mach neu“ – Basteln und Gestalten mit Recyclingmaterial – und bei Bedarf gleich nebenan – Jutta Krügers Schreibstube.

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung ·
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·
kita-im-stadtteilhaus.de



Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg



LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33
J.KruegerLBV@gmx.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,
Singen, Basteln und Spiele
(Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Kontakt: Ute Krüger 832 08 33
U.KruegerLBV@gmx.de

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

LOKALE VERNETZUNGSSTELLE PRÄVENTION LURUP/OSDORFER BORN

gefördert durch



Hamburg | Sozialbehörde

Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds
Bettina Klassen
gesundheits@unser-lurup.de
www.gesundheit-lurup.de
Osdorfer Born: Christine Kruse,
Tel. 0176 710 66 111

- Beratung und Unterstützung für alle, die sich für Gesundheitsförderung im Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer Stadtteilstrategie für psychosoziale Gesundheitsförderung in Lurup und im Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse



Flurstraße 15
Tel. 040 219 01 199
info@lurum.de
lurum.de

Die LURUM – Community School Lurup im Neubau der Stadteilschule setzt mit einem vielfältigen, wie hochwertigen Kurs- und Begegnungsangebot überwiegend für Erwachsene erfrischende Impulse im Stadtteil und stärkt die Selbstorganisation von Anwohner*innen.

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V.
freut sich über Spenden
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

Stadtteilkulturzentrum Lurup, Böverstland 38:

Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben,
040 280 55 553 · info@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

- **Luruper Forum**
Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jede*r kann mitmachen (s. S. 12)

- **„Lurup im Blick“**
Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

- **www.unser-lurup.de**
Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

KULTUR- und KLIMA-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen, informieren, austauschen bei Kaffee und Kuchen, Do 14-17 Uhr

BÜCHER

- Verschenkebücher für Kinder und Erwachsene

DIE STADTTEILBÜHNE

- Theater-Werkstatt für Frauen
- Inszenierungen und Aufführungen
Weitere Spielerinnen sind willkommen. Sabine Tengeler,
Tel. 280 55 553

KINDERTANZ

Di 15-18.30 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Di 19-21 Uhr
Wir sind ein bunt gemischter Haufen Mütter unterschiedlichen Alters, die Spaß daran haben, Sport zu machen und sich auszupeinern. Komm gerne zum Schnuppern vorbei.
Kontakt: Carmen Groeneveld,
Tel 0163 92 12 924

FIT IM ALTER

Mo 15-16 Uhr mit Brita Schmidt-Tiedemann, Kontakt: info@unser-lurup.de, Tel. 040 280 55 553

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG
2025: 12.-14. September
Andree Wenzel
info@lurupina.de
und Stadteilkulturzentrum
Tel. 280 55 553

LURUP FEIERT

12. Juli 2025

RAT UND HILFE KOSTENFREI

- **Hilfe beim Schreiben**
Anträge, Briefe, Bewerbungen, Patientenverfügungen mit Jutta Krüger Do 14-16.30 Uhr

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad, Elbgaustr. 110,
Öffnungszeiten Mo-Fr 10-12 Uhr Auf keinen Fall Spenden vor die Tür stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

Willkommen in Lurup
willkommen@unser-lurup.de

Das Stadteilkulturzentrum und die
LURUM Community School werden
gefördert durch das



Hamburg | Bezirksamt
Altona

Geschäftsführung des Luruper Forums

nächstes Treffen: vorauss. Di, 19.11. und 17.12.24, 18 Uhr

Geschäftsführender Vorstand

des Lichtwark-Forums Lurup e.V.
Karin Gotsch (Vors.), Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow (stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte **Geschäftsführer*innen**:

Roland Ahrendt, Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Anthony Herbertz, Annette Hillen, Bettina Klassen (Eltern-Kind-Zentrum, Servicestelle Lurup Süd-Ost), Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Claudia Stamm, Christine Süllner (Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Thomas Wibrow (Lichtwark-Forum Lurup e.V.)

Von Bezirksfraktionen benannte Geschäftsführer*innen:

Yvonne Kaschke (Die Grünen Bezirksfraktion), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion)

Ansprechpartner*innen des Luruper Forums:

Schiedskommission: über Stadtteilkulturzentrum, Tel. 040 280 55 553 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup:** Sabine Tengeler, sabine.tengeler@unser-lurup.de · **AG Magistrale:** Christiane Gerth, Tel. 822 96 207 · **AG Verkehr und Mobilitätswende:** Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de · **Senior*innen:** Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorendelegierte), sen.del@unser-lurup.de · **Flüsseviertel; Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 · **Gesundheit:** Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel. 280 55 553 · **Stadtteilkultur:** Beat Suter, Tel. 280 55 553 · **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 · **Lüdersring; Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** Barbara Meyer-Ohlendorf, NABU-Gruppe West, 82 95 77 · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · **Wirtschaft und Stadtteilentwicklung:** Lars Boettger 0172 412 23 23 ·

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwark-Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Sabine Tengeler (sat) Jutta Krüger (jk), Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler
Fotos, wenn nicht anders angegeben: die Autor*innen · Auflage: 2.300

Redaktionsschluss für die Januar--Ausgabe 2025: 4. Dezember 2024

Lurup im Blick gerne elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

Wir arbeiten zusammen für Lurup



Stadtteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum Lurup und zur Lokalen Vernetzungsstelle Gesundheitsförderung. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de



Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)
Luruper Hauptstraße 176
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr
Tel. 040 43 13 93-30 (Paulette Alvia)
oder 040 43 13 93-33 (Ludger Schmitz)
lurup.info@steg-hamburg.de · www.lurup.info.de



Mittwoch, 27. November 2024, 19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Buslinien: 2 (Flurstraße Nord), 21 (Jevenstedter Straße)

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- **Senioren und Gesundheit – Hausbesuche und mehr**
- Neues von der RISE Gebietsentwicklung
- Anträge an die Verfügungsfonds (s. S. 4 und 5)
- **Gemütliches Beisammensein**

Snacks und Getränke gegen Spende
